

Lebensqualität im Alter: **Der Beitrag der Medizin** - Dilemma zwischen Wunsch und Realität

Dr. med. Beat Hiltbrunner, Vorstandsmitglied
Nottwil, 13. Juni 2019



alzheimer
Luzern

Was ist Lebensqualität

Lebensqualität ist subjektiv – der **Lebensstandard** ist eine objektive Grösse, die aus materiellen Werten besteht.

Lebensqualität ist ein subjektives multidimensionales Konstrukt – Ich definiere was meine Lebensqualität ist und woraus sie besteht.

Lebensqualität beinhaltet Aspekte des körperlichen, geistigen und gesellschaftlichen Wohlbefindens, nicht nur gesund sein oder das Fehlen von Krankheit.

Faktoren, welche die Lebensqualität ausmachen sind demnach abstrakt, manche mehr fühlbar als benennbar, immer aber subjektiv.

Lebensqualität in der Medizin

- Lebensqualität kann man gesamthaft auf einer visuellen Analogskala von 10 cm Länge angeben.
- Gesundheitsbezogene Lebensqualität zeigt auf, wie eine Krankheit die LQ beeinflusst oder in welchem Rahmen eine erkrankte Person Lebensqualität genießt.
- **Krankheitsübergreifende Lebensqualität** ist ein Konstrukt, das multidimensional ist und dazu dient, die Lebensqualität verschiedener Krankheitsgruppen miteinander zu vergleichen.
- **Krankheitsbezogene Lebensqualität** gilt für eine gegebene Krankheit oder eine Krankheitsform (Bsp. Epilepsie oder rheumatische Erkrankungen).

Beispiel eines multidimensionalen gesundheitsbezogenen LQ-Instruments

Münchener Lebensqualitäts-Dimensionen Liste

- Krankheitsübergreifendes Instrument – beruhend auf bio-psycho-sozialen Krankheitsaspekten
- 20 Aussagen
- Jede Frage wird von 0 bis 10 beantwortet (sehr unzufrieden bis sehr zufrieden)
- LQ-Dimensionen: Körperliche Gesundheit (Physis); Psyche; Alltagsleben; soziales Leben; Gesamtwert

MLDL

- **Körperliches Wohlbefinden** (Physis): Gesundheit, körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, medizinische Behandlung, Umgang mit der Krankheit.
- **Psyche**: Wohlbefinden, Selbstwerteinschätzung, Anerkennung, Entspannung.
- **Alltagsleben**: Beruf, Finanzen, Wohnung, Freizeit, Selbständigkeit.
- **Soziales Leben**: Ehe/Partner, Sexuallebe, Familie, Freunde, die Unterstützung durch das Umfeld.
- **Gesamtwert** der Einzelitems.

Problem des Lebensqualitätsbegriffs

- Der Begriff gehört dem Umgangswortschatz an, wie Selbstwert, Selbstbestimmung, Wertschätzung. Gerade im Politjargon werden diese Begriffe zweckentfremdet, nämlich als Anker um eine politisch motivierte Besorgtheit zu zeigen (bin um die LQ von demenzerkrankten Menschen besorgt und bemüht) oder um eine unangenehme Finanzrealität angenehm mitzuteilen (tun alles für die LQ von Demenzerkrankten, im Rahmen des Budgets; es darf nicht zu viel kosten).
- Politiker (und andere) verwenden einen unbekanntem, oft subjektiven oder subjektiv gefärbten Standard (Norm) um damit ihre (beschränkten) Lebensqualitätsbemühungen für Dritte zu rechtfertigen.

Lebensqualitätsbedrohungen von Demenzerkrankten

Angst vor

- der Diagnose
- der Auswirkung auf die Angehörigen, Freunde, etc.
- Wirtschaftlicher Unsicherheit (Stellenverlust)
- Verlust der Selbstbestimmung (Fremdbestimmung), Selbstverantwortung (Abhängigkeit), Wertschätzung
- Peinlichkeiten, ungewohnten Aufforderungen (Duschen)
- Überlastung der Familie
- Geräuschen, Gegenständen des Alltags, Dunkelheit, Alleinsein, sich nicht zurechtfinden
- fremden Personen

Medizin – Demenz - Lebensqualität

Das Dilemma

- Wie viel Medizin? Lebensverlängerung vs. Leidensverlängerung
- Medikamente zum Erhalten der Lebensqualität oder zur leichteren Führbarkeit?
- LQ des Partners vs Lebensqualitätsminderung des Betroffenen?
- Heimeintritt als Schutz vor Vereinsamung und Vernachlässigung
- Verhindern von unerwünschten gesundheitlichen Eingriffen vs grundlegendes Recht auf medizinische Versorgung durchsetzen
- Recht auf Aufklärung und Selbstbestimmung vs Zeit in Konsultation (TARMED)
- Erhalten von Körperfunktionen trotz zunehmender Demenz (Bsp. Physiotherapie)

Schlussfolgerung

Für die Medizin

Lebensqualität der (Demenz-) Erkrankten und ihrer Angehörigen ins Zentrum der ärztlichen Bemühungen stellen und sich vom Politjargon abgrenzen und vordergründig Nicht-Machbares nicht akzeptieren. Gegen Routine und Schwerfälligkeit ankämpfen.

Für die öffentliche Hand

Lebensqualität ist ein Wert, den nur die Betroffenen valide beurteilen können. Er umfasst alle Lebensaspekte auch wenn nicht alle von jeder Person genutzt werden. Selbstverantwortung und Selbstbestimmung sind Aspekte der Lebensqualität.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu